



Dr. h. c. Gernot Erler, MdB

Staatsminister a.D.
Stellvertretender Vorsitzender der
SPD-Bundestagsfraktion



Uta Zapf, MdB

Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
Stellv. außenpolitische Sprecherin
der SPD-Bundestagsfraktion



Franz Thönnies, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär a.D.
Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
Vorsitzender der Deutsch-Nordischen Parlamentarierkonferenz
Mitglied des Ständigen Ausschusses der Ostseeparlamentarierkonferenz

Herrn
Nikolai Statkevich

Berlin, 11. Mai 2012

Lieber Nikolai,

am 25. Mai jährt sich Deine Verurteilung zu sechs Jahren Arbeitslager. Sie ist bis heute für uns juristisch nicht nachvollziehbar. Damit bleibt sie für uns ungerechtfertigt und willkürlich.

Mit diesem Schreiben bringen wir als Mitglieder des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages und SPD-Bundestagsabgeordnete unsere ausdrückliche Solidarität und volle Unterstützung für Deinen unbeugsamen Kampf als ehemaliger sozialdemokratischer Präsidentschaftskandidat und Oppositionsführer zum Ausdruck. Für uns sind Deine Verurteilung und Inhaftierung einzig und allein politisch auf Druck der Regierung Weißrusslands erfolgt.

Wir stehen zu allen, die in Weißrussland für Demokratie eintreten und um ihre politischen Rechte kämpfen, sei es in Freiheit, oder in Gefangenschaft. Und wir bleiben bei unserer Forderung nach der sofortigen Freilassung aller politischen Inhaftierten aus Gefängnissen und Arbeitslagern, der Einhaltung rechtsstaatlicher Verfahrensweisen und der Sicherstellung von medizinischer Versorgung.

Wir wissen um den starken moralischen, psychischen und physischen Druck, der auf dich ausgeübt wurde und wird. Auch Deine beiden Unfälle und die Folgen haben uns tief berührt. Nicht nur Du hast unter starker Repression gelitten, man ist auch nicht davor zurückgeschreckt und hat Deine Familie ebenso stark unter Druck gesetzt. Du bist dennoch standhaft geblieben und hast dir deine grundsätzliche politischen Positionen sowie die Überzeugungen für eine gute Zukunft Weißrusslands bewahrt. Daran hat sich auch nichts geändert, nachdem Du im Januar dieses Jahres zu drei Jahren verschärfter verurteilt wurdest.

Uta Zapf

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (+49) 030 / 227-74973
Fax: (+49) 030 / 227-76716
uta.zapf@bundestag.de

Dr. h. c. Gernot Erler

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (+49) 030 / 227-75879
Fax: (+49) 030 / 227- 76735
gernot.erler@bundestag.de

Franz Thönnies

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (+49) 030 / 227- 71128
Fax: (+49) 030 / 227- 76828
franz.thoennes@bundestag.de

Lieber Nikolai, wir sprechen hier in Deutschland viel über Deine Situation und die politische Lage in Weißrussland. Wir wünschen Dir Kraft und Zuversicht! Bleib stark und aufrecht! Dabei hoffen wir, dass unter den gegebenen Bedingungen Deine Würde gewahrt und Deine Unversehrtheit gewährleistet wird.

Unsere Gedanken sind bei Dir, Deiner Lebensgefährtin und Deiner Tochter. Wir sind und bleiben Dir politisch und freundschaftlich tief verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Mta Zawl  